

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

14 (14.1.1905) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14. Drittes Blatt.

Samstag, den 14. Januar

(Folgt ein viertes Blatt.) 1905.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 2535. II. Das Ausfällen der Bäume an öffentlichen Wegen betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Gemäß § 27 Abs. 2 des Straßengesetzes sind Aeste, welche aus dem längs eines öffentlichen Weges befindlichen Privateigentum in den Luftraum über den Wegkörper hineinragen, zu beseitigen, soweit der öffentliche Verkehr dadurch gestört wird (insbesondere falls die Aeste sich in einem geringeren senkrechten Abstände als 4,5 m von der Oberfläche des Wegkörpers befinden), oder sofern sonst durch solche hereinragende Aeste öffentliche Interessen beeinträchtigt werden.

Längstens in 6 Wochen ist diese Verbindlichkeit zu erfüllen.

Wir beauftragen die Bürgermeisterämter, die Privateigentümer hiervon in Kenntnis zu setzen und selbst der Verpflichtung nachzukommen, auch besonders wenn die Gemeinden mit Waldungen betüchtigt sind.

Die Straßenmeister sind angewiesen, den Bürgermeisterämtern die etwa erforderliche Auskunft zu erteilen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1905.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

## Großherzogliche Staatseisenbahnen.

### Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die

### Amtliche Eisenbahn-Güterbestätterei

der Firma Eugen von Steffelin dahier

die An- und Abfuhr der Eil- und Frachtgüter von und nach den hiesigen Güterbahnhöfen (Haupt- und Westbahnhof) besorgt gegen Berechnung folgender **amtlich festgesetzter Gebühren:**

1. Eilgut für je angefangene 50 kg . . . . . 15 Pfg.  
mit einer Mindesttarge von 20 Pfg.
2. Einzelfrachtgut für je angefangene 50 kg a. für Private . . . . . 12 "  
" " " " 50 kg b. für eingetragene Handelsfirmen . . . . . 10 "  
mit einer Mindesttarge von 20 Pfg.
3. Ueberfuhr von Zollstückgütern von der Güterhalle in die Zollhalle für je 50 kg . . . . . 6 "
4. Versteuerung oder Veroctroiren ohne Vorführung der Güter für jede Sendung . . . . . 10 "
5. Versteuerung und Veroctroiren für Sendungen, welche die Vorführung bei der Steuerbehörde oder bei der Octroierbestelle nötig machen, für jede Sendung . . . . . 20 "
6. Ausfertigung von Frachtbriefen, Deklarationen, Ausfuhrscheinen und Reversen für jedes Stück . . . . . 10 "
7. Signieren mit Anhängzetteln oder Aufklebezetteln für jedes Stück . . . . . 5 "
8. Für den Einzug von Frankaturvorlagen für jede Sendung . . . . . 5 "
9. Für die Zustellung von Nachnahmebeträgen für jede Sendung . . . . . 5 "
10. Die Bestimmung der Gebühr für Beforgung von Wagenladungen oder sonstigen besonderen Arbeitsleistungen (Verbringen von schweren Stücken in höher oder tiefer gelegenen Stockwerken) bleibt der freien Vereinbarung zwischen der Bestätterei und den Empfängern bezw. Versendern überlassen.
11. **Vollamtlich abgefertigte Güterstücke** werden den Empfängern gegen Berechnung der Gebühren D. 3. 1 und 2 aus der Zollhalle gleichfalls in die Behausungen oder Geschäftsklokale geführt; die Aufträge hiezu können in die in der Zollhalle befindliche Lade der Eisenbahngüterbestätterei eingelegt werden.
12. Für die Beförderung von Sendungen vom Hauptbahnhof nach den Stadtteilen jenseits des Schwimmschulweges und vom Westbahnhof nach der Altstadt diesseits der Westend- und Brauerstraße sowie umgekehrt wird das 1½fache der Gebühren unter 1 und 2 berechnet.

Zur Bequemlichkeit des Publikums besteht die Einrichtung, daß zum Versand bereitstehende Güter entweder mittelst unverschlossener, in Briefform zusammengefalteter Zettel mit der Aufschrift „Güteranmeldung für die Großh. Staatsbahn“ oder mittelst gedruckter Anmeldekarten der Eisenbahngüterbestätterei angemeldet werden können, indem man diese Zettel und Karten unfrankiert in jeden beliebigen Postbriefkasten der Stadt einlegen kann.

Die Anmeldekartenformulare können am Bestättereischalter — Güterverwaltungsgebäude, Kriegsstraße 3, Zimmer Nr. 7 — an den Schaltern der Fracht- und Eilgutabfertigung des Haupt- und Westbahnhofes, sowie des Postamts II beim Hauptbahnhof und auch in den meisten Kolonialwarenläden der Stadt unentgeltlich und in beliebiger Anzahl bezogen werden.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht,

1. daß die Eisenbahn nach den Bestimmungen der Verkehrsordnung §§ 9 und 68 für die amtliche Güterbestätterei und ihre Leute die **Haftpflicht hat** bei vorkommenden Beschädigungen, Verlusten und Lieferfristüberschreitungen der ihr anvertrauten Güter, daß diese **Haftpflicht aber nicht besteht gegenüber den Privatgüterbestättern;**
2. daß die auf die Güter nachzunehmenden **Rollgebühren der amtlichen Güterbestätterei provisionsfrei**, denjenigen der Privatgüterbestätter aber **provisionspflichtig** sind;
3. daß die durch die amtliche Güterbestätterei zugeführten Güter, welche vom Adressaten nicht angenommen werden wollen, von der Eisenbahn zurückgenommen und den Absendern zur Verfügung gestellt werden müssen, wogegen die von den Privatgüterbestättern übernommenen Güter als vom Adressaten — als Vollmachtgeber — angenommen gelten und von der Eisenbahn nicht zurückgenommen werden.

6.1.

Karlsruhe, im Januar 1905.

Der Großh. Betriebsinspektor.

**Versteigerung.**

Heute vormittag 9 Uhr werden in der Güterhalle hier  
**1 Kiste Orangen 75 kg,**  
**1 Korb frische Seefische 70 kg und**  
**5 Kisten geräucherter Fische 18 kg**  
 öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Groß. Güterverwaltung.

**Versteigerung.**

Heute nachmittag 3 Uhr werden in der  
 Empfangshalle öffentlich versteigert:  
 6 Fichtenbäumchen in Töpfen,  
 2 Barometerhäuschen,  
 4 Tonschweinen.

Groß. Güterverwaltung.

**Große Tapeten-Versteigerung.**

21. Montag, den 16. Januar, nachmit-  
 tags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähr-  
 ingerstraße 29 zum Höchstgebot gegen bar  
 öffentlich versteigert:

eine große Partie schöne Zimmer-, Gang-  
 und Treppenhaus-Tapeten mit Bordüren,  
 wozu Liebhaber höflich einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,  
 Bähringerstraße 29.

21. Friedrichsthal.

**Holz-Versteigerung.**

Das Groß. Hafforst- und Jagdamt Friedrichs-  
 thal versteigert am

Montag, den 16. Januar l. J., früh 9 Uhr,  
 auf dem Rathaus in Friedrichsthal: aus den  
 „Lichteneichen“: 3 Eichen, 450 Forlen I. bis III. Kl.  
 Die Hölzer werden vorgezeigt und Auszüge angefertigt  
 von Forstwart Kachel in Vinkenheim;

2. Dienstag, den 17. Januar l. J., früh  
 9 Uhr, in Stutensee: aus den Schlägen „Brunnen-  
 feld“ und „Lippelschade“ sowie umliegenden Ab-  
 teilungen: 16 Ster eichene, 51 Ster eichene, 346 Ster  
 forlene Scheiter und Rollen; 238 Ster eichene,  
 179 Ster eichene und gemischte, 164 Ster Nadel-  
 holzprügel; 41 Lose gegrabene Forlenstumpen; 4100  
 verschiedene Wellen;

3. Mittwoch, den 18. Januar l. J., früh  
 9 Uhr, in Stutensee: aus den gleichen Ab-  
 teilungen: 43 Eichen I. bis V. Kl.; 1 Kuschel; 517  
 Forlen I. bis III. Kl.; 22 Fichten I. bis III. Kl.;  
 6 Rot- und Hainbuchen I. bis III. Kl.; 17 Birken  
 II. und III. Kl.; 12 fichtene Sprieß- und Gerüst-  
 stangen. Die Hölzer werden vorgezeigt und Auszüge  
 angefertigt von Haffjäger Klumpp in Stutensee  
 und Forstwart Gorenflo in Friedrichsthal.

Hochstetten.

**Stammholz-Versteigerung.**

21. Die Gemeinde Hochstetten versteigert am  
 Donnerstag, den 26. Januar d. J., Anfangs  
 und Zusammenkunft morgens 9 Uhr, im Forsten-  
 wald:

60 Forststämme I., II. und III. Klasse;  
 nachmittags 1/2 1 Uhr im Jagd:  
 1 Buche, 51 Eichen, 23 Kuscheln, 16 Eichen und  
 Eichenstangen, 1 Wildbaumstamm,  
 wozu eingeladen wird.

Gemeinderat.

**Wohnungen zu vermieten.**

— Amalienstraße 27, freier Platz, kein Vis-  
 à-vis, ist der 4. Stock von 5 großen Zimmern,  
 2 Kellern, 2 Mansarden, Trockenspeicher, Waschküche,  
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu  
 vermieten.

— Bahnhofsstraße 38 ist der 4. Stock von  
 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April 1905 zu ver-  
 mieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Durlacher Allee ist eine schöne Mansarden-  
 wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf  
 1. April zu vermieten. Näheres Degensfeldstraße 1,  
 2. Stock rechts.

3.1. Friedenstraße 18, in besserem Seiten-  
 gebäude, ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung mit  
 Küche und Keller auf 1. April a. c. zu vermieten.  
 Einer fleißigen Frau wäre hierbei durch Uebernahme  
 von Bureaureinigung Gelegenheit zu Gegenver-  
 dienst geboten. Näheres daselbst im Bureau.

Herrenstraße 25 ist im Vorderhaus,  
 2. Stock, eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern,  
 Küche, Keller etc. besonderer Verhältnisse wegen auf  
 1. März oder später zu vermieten. Näheres daselbst  
 im 2. Stock.

3.1. Herrenstraße 62, Hinterhaus, ist eine  
 Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu ver-  
 mieten.

— Kriegstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine  
 Wohnung von 5 schönen Zimmern, Küche, 1 Man-  
 sarden, 2 Kellern, Anteil an Waschküche und Trocken-  
 speicher auf 1. April zu vermieten. Näheres im  
 Bureau, 1. Stock ebendasselbst, oder Mendelssohn-  
 platz 3 im 4. Stock.

3.1. Leuzstraße 6 ist im 4. Stock eine schöne  
 Wohnung von 3 Zimmern, Badestimmer nebst Zu-  
 behör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. Leuzstraße 39 ist im 1. Stock des  
 Vorderhauses eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,  
 Mansarden, Keller, Anteil an der Waschküche und  
 dem Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Nä-  
 heres bei Junker & Ruh, Sofienstraße 65.

3.1. Leuzstraße 39 ist im 2. Stock des  
 Vorderhauses eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,  
 Mansarden, Keller, Anteil an der Waschküche und  
 dem Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Nä-  
 heres bei Junker & Ruh, Sofienstraße 65.

3.1. Leuzstraße 39 ist im 2. Stock des  
 Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
 und Kellerabteilung auf 1. April zu vermieten. Nä-  
 heres bei Junker & Ruh, Sofienstraße 65.

3.1. Ludwig-Wilhelmstraße 10, 4. Stock, ist  
 eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern,  
 Speisekammer und sonstigem Zugehör auf 1. Mai  
 oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst  
 parterre rechts.

\* Luisestraße 36 ist im Seitenbau eine  
 nette Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und  
 Keller, auf 1. März oder 1. April zu vermieten.  
 Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

**Sofienstraße 150,**

3 Treppen, ist eine 4-5 Zimmer-Wohnung auf  
 1. April zu vermieten. \*5.1.

**Kaiserstraße 101/103**

ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, be-  
 stehend aus 5 Zimmern mit nötigem  
 Zugehör oder 6 Zimmer, für sofort  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 Kaiserstraße 101/103 im Laden. 2.1.

**Morgenstraße 4**

ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.  
 Näheres Schützenstraße 110 II.

**Wohnungs-Gesuche.**

\* Eine Familie mit einem Kind sucht sofort oder  
 auf 1. April 2 schöne große Zimmer mit Küche  
 Keller und Mansarden. Offerten unter Nr. 444 an  
 das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine 2 Zimmerwohnung, womöglich mit Man-  
 sarden, wird von einer kleinen Familie in der Gegend  
 der Karl- bis Vorststraße auf 1. April gesucht. Of-  
 ferten mit Angabe des Preises und genauer Lage unter  
 Nr. 430 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Von einer Beamtenfamilie wird auf 1. April  
 in der Nähe vom Durlachertor oder Stadgarten  
 eine Wohnung von 3 Zimmern zu mieten gesucht.  
 Offerten mit Preisangabe unter Nr. 435 im Kontor  
 des Tagblattes abzugeben.

**Geräumige 4-5 Zimmerwohnung**

nebst Zubehör wird von ruhiger, kinderloser Familie  
 per 1. April zu mieten gesucht, am liebsten in der  
 Stadt, nahe der elektrischen Bahn. Gest. Offerten  
 mit genauer Preisangabe unter Nr. 432 an das  
 Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Wohnungs-Gesuch.**

\*2.1. Auf 1. April 1905 gesucht eine 6 Zimmer-  
 wohnung mit allen Bequemlichkeiten, Bad, möglichst  
 im Zentrum der Stadt. Offerten mit genauen An-  
 gaben über Lage und Preis sind unter Nr. 434 im  
 Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein schönes, großes Zimmer nebst Küche und  
 Keller ist sofort oder später zu vermieten: Rüppurrer-  
 straße 46, zum Waldhorn.

\* Ein möbliertes, heizbares Zimmer und ein  
 einfach möbliertes Zimmer sind billig zu vermieten.  
 Anständiges Fräulein nicht ausgeschlossen. Näheres  
 Erbprinzenstraße 34, 3. Stock.

**Rüppurrerstraße 26**

ist im 3. Stock links ein freundliches, gut möbliertes  
 Zimmer sofort oder später zu vermieten.

**Rüppurrerstraße 12**

ist im 4. Stock ein schönes, möbliertes Zimmer für  
 5 M. per Monat zu vermieten. Zu erfragen parterre.

**Wilhelmstraße 47**

ist im 4. Stock ein schönes, zweifenstriges, unmöb-  
 liertes Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten.  
 Näheres im 2. Stock rechts.

**Zimmer zu vermieten.**

Besser möbliertes Zimmer, Kaiser- und  
 Lammstr.-Gde., in ruhigem Hause, ist an einen  
 bessern Herrn sofort preiswert zu vermieten.  
 Näheres im Damenhutladen v. P. Drescher.

**Ein schönes, warmes Zimmer**

ist billig zu vermieten: Bähringerstraße 55, eine  
 Treppe. \*2.1.

**Sofienstraße 43,**

parterre, ist ein hübsch möbliertes, auf die Straße  
 gehendes Zimmer sofort zu vermieten.

**Zimmer mit Pension.**

\* Sofienstraße 35 ist ein schönes, gut  
 möbliertes Parterrezimmer mit Pension  
 per sogleich oder später zu vermieten.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Kleines, einfach möbliertes, ungeniertes Zimmer  
 mit separatem Eingang, im 1. oder 2. Stock, auf so-  
 fort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter  
 Nr. 429 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**5000 Mark**

als II. Hypothek, 70% der Schätzung, zu 5%  
 gesucht. Offerten unter Nr. 438 an das Kontor  
 des Tagblattes erbeten.

**II. Hypothek,**

16000 M., zur Ablösung einer bestehenden, auf-  
 zunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 443 an das  
 Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\*2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird für  
 einen kleinen Haushalt auf 1. Februar oder 1. März  
 gesucht: Karl-Wilhelmstraße 20 I.

\*3.1. Privafamilie (3 Personen) sucht ein älteres  
 Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, mit  
 guten Zeugnissen. Melben vormittags: Erbprinzen-  
 straße 9 III.

\*2.1. Ein solides, williges Mädchen, welches  
 bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gerne ver-  
 richtet, findet a f 1. Februar bei kleiner Familie an-  
 genehme Stellung. Zu erfragen Zirkel 26, 3. Stock.

**Verkäuferin.**

Für ein Spezial-Buttergeschäft wird eine tüch-  
 tige, im Verkauf bewanderte Verkäuferin gesucht.  
 Offerten unter Nr. 412 an das Kontor des Tag-  
 blattes erbeten.

**Modest!****Tüchtige 1. Arbeiterin**

für 15. Februar oder 1. März gesucht.  
 Offerten mit Gehaltsansprüchen und Pho-  
 tographie an

J. Busch, Pforzheim.

3.1. Sonntags geschlossen.

**Junges Mädchen,**

in häuslichen Arbeiten etwas bewandert, findet bei  
 kleiner Familie ohne kleine Kinder angenehme Stelle  
 auf 1. Februar: Dirschstraße 10, 4. Stock.

**H. Stellen finden:**

ein Mädchen in besserem Privathaus,  
 Haus- und Küchenmädchen sowie mehrere Ausstif-  
 telfrauen durch das Bureau Höfler, Kaiser-  
 straße 49 II.

[2] III.

33. Ein tüchtiges Mädchen, das sämtliche Hausarbeiten versteht, wird auf 1. Februar gesucht: Belfortstraße 10, 3. Stock.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, wird auf 1. Februar gesucht: Friedrichsplatz 9, zwei Treppen. Zu erfragen vormittags von 9-11 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr.

**Kinderfrau**

wird gesucht ins Abtal. Näheres Waldhorn, Busenbach.

**Ein Mädchen,**

welches etwas kochen kann, wird für häusliche Arbeiten gesucht.

Gasthaus „Zur Blume“, Ettlingen.

**Ein tüchtiger Schlosser**

auf Eisenkonstruktion für Figuren per sofort gesucht.

Karlsruher Zirkornamentenfabrik Peter Huckschlag, Bahnhofstraße 26.

**Zur Prüfung eines Inventars**

und Auseinanderlegung wird ein erfahrener Kaufmann gesucht. Offerten mit Vergütungsansprüchen unter Nr. 436 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein junges Fräulein sucht Stellung als angehende Verkäuferin, gleich welcher Branche; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Offerten unter Nr. 442 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Ein anständiges, sauberes Mädchen sucht sofort Stelle als Kellnerin, am liebsten in eine Weinwirtschaft. Zu erfragen Schützenstraße 47, 2. Stock, Hinterhaus.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Langjährige erfahrene Kote Kreuz-Schwester empfiehlt sich den werten Herrschaften für Kranken- und Wochenpflege auf sofort oder später für hier und auswärts. Näheres Bürgerstraße 6 im 2. Stock.

**Tüchtige Schneiderin**

nimmt noch Kunden an. Näheres Waldstraße 49 im Hinterhaus, 3. Stock rechts.

**Verloren**

wurde Dienstag abend oder Mittwoch früh von der Bahnhofstraße bis Luisenstraße durch die Rüppurrerstraße ein aufgereihtes Rockteil. Näheres Werberstraße 93, parterre.

**Verwechslung.**

31. Vor einiger Zeit wurde ein schwarzer Kammergarn-Heberzieher mit Seidenfutter entweder im Hotel Geist, Café Bauer oder in den 4 Jahreszeiten verwechselt. Den jetzigen Besitzer bittet man gegen den feimigen umzutauschen: Ettlingerstraße 17, part.

**Derjenige Herr Beyer,**

welcher am 11. d. Mts. im Pfandlokal Hirschmann eine silberne Damenuhr mit Kette um den Preis von 8 Mark steuerte, wird dringend gebeten, dieselbe bei Eisenlöffel, Marktgrafenstraße 40, gegen gute Bezahlung abzugeben.

**Günstige Gelegenheit!**

Zu verkaufen größeres Schloss im Kanton Zürich (altadel Sitz aus dem 15. Jahrhundert) mit großem Park und Umgebungen. Preis 85 000 Mark. Kostenfreie Auskunft erteilt unter Nr. 923

**Gustav Dummel,**

Erstes Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Konstanz.

**Entlaufen**

ist ein graugelber, kurzhaariger Schnauzer. Abzugeben gegen Belohnung: Vorholzstraße 9 II.

**Für Hoteliers oder Aerzte!**

**Gr. Badhotel in der Zentralschweiz zu verkaufen.**

Dasselbe jährl. stark frequentiert, 55 Fremdenzimmer mit ca. 80 Betten, mehrere Gastlokale und Speisefäle zc., Dekonomie und eigene Quelle. Preis Frs. 200 000 mit ca. 70 Mille Anzahlung (a 922) Auskunft erteilt

**Gustav Dummel,**

Erstes Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Konstanz.

**2 gebrauchte Bettstellen**

2 Roste und Polstern, 1 massiv eichener Schrank und 1 Schreibtisch sind billig zu verkaufen bei

Jos. Kirrmann, Hebelstraße 4.

21. Gebrauchte, gut erhaltene

**Bandsäge**

von 700 mm Rollendurchmesser sofort zu 350 Mk. zu verkaufen. Gest. Anfragen unter Nr. 431 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Maschinenkostüm**

(Spanierin) ist billig zu verkaufen: Werberstraße 62 IV links.

**Gingemachte Rüben**

pro Pfund 12 Pfg. werden fortwährend verkauft: Rüppurrerstraße 46, „zum Waldhorn“.

**Gebrauchte Firmenschilder**

werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 433 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Kauf.**

\*21. Kleineres, gut gebautes Haus mit größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Lage zwischen Herren-, Kaiser-, Lessing- und Koonstraße. Bevorzugt solches mit besseren 2-3 event. 4 Zimmerwohnungen. Vermittler verboten. Offerten nur mit genauer Angabe bezgl. Belastung, Schätzung, Miete, Preis und Anzahlung zc. unter Nr. 441 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Theaterplatz,**

1/2 Sperrfig, II. Abteilung, C gerade, zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Französisch - Deutsch.**

Eine junge Französin (bipl. Lehrerin) möchte gern mit einer deutschen Lehrerin französische gegen deutsche Stunden austauschen. Zu erfragen bei

A. Simon, Erbprinzenstraße 40.

**Stud. math.**

gesucht von Schüler der oberen Klassen zur Erteilung von Nachhilfestunden. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 446 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Student**

erteilt Nachhilfestunden an Oberreal- und Gymnasialschüler à 70 Pfg. pro Stunde. Offerten unter Nr. 437 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Lina und Elise Kampmeyer,**

Musiklehrerinnen, Blumenstraße 2.

\*21. Zum gründlichen Unterricht im Klavierspiel und in Theorie können jederzeit Schüler und Schülerinnen eintreten.

**Feine echte**

**Branntweine,**

als:

Heidelbeer-, Kirschen- und Zwetschgenwasser, Cognac zc.

empfehlen J. Mühle, Douglasstr. 32.

**Was ist die Bierde des Mannes?**

eine blendend weiße Wäsche; solche erhält man in 6-8 Tagen in der

Original Pariser Neuwascherei

**Maraninchi-Mangin Stuttgart.**

Annahme in sämtlichen Läden der Färberei u. chem. Waschanstalt D. Pasch, Karlsruhe, Telephon 1953. 12.7.

Telephon 1938

**Colosseum.**

Telephon 1938

Samstag, den 14. Januar 1905

**Vorstellung.**

Sonntag, den 15. Januar 1905

**Zwei Abschiedsvorstellungen**

der zur Zeit engagierten Artisten.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Montag, den 16. Januar 1905

**Vollständig neues Programm.**



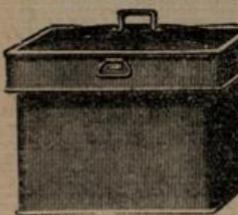
**Verbandstoffe**  
empfiehlt  
**Carl Roth,**  
Hofdrogerie.

Aerzte, Fabriken  
und Krankenkassen erhalten  
8.1.  
Rabatt.

**Herdschiffe,**

Kupfer, emailliert  
und verzinnt, in alte  
und neue Herde  
empfiehlt 2.1.

**Aug. Thümmich,**  
Eisenwaren-Handlung,  
Markgrafenstr. 32  
(am Sidellplatz).




Wir laden die verehrten aktiven und  
passiven Mitglieder des Viederkranzes auf  
**Sonntag, den 15. or.,**  
abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
zu einer  
**gemütlichen Zusammenkunft**  
**mit Damen**  
im festlich dekorierten Vereinslokal hier-  
mit höflichst ein.  
**Die Drei.**

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheaufgebot:**

12. Jan. Karl Schumm von Stein, Fuhrknecht hier,  
mit Sofie Wirth von Wiesenthal.

**Geburten:**

9. Jan. Paula, Vater Friedrich Dredmann,  
Schneider.  
10. " Karl Emil, Vater Karl Christian Plön,  
Straßenbahnschaffner.  
10. " Otto, Vater Johann Barth, Eisenbahn-  
schaffner.  
11. " Erwin Otto Josef, Vater Wilhelm Schleicher,  
Großh. Rechnungsrat.  
11. " Wilhelm Hugo, Vater Hugo Arendt, Wize-  
feldwebel.  
11. " Elfa Marie, Vater Wilhelm Bickensbörfer,  
Installateur.  
12. " Anna Maria, Vater Johann Schoierer,  
Kutscher.

**Todesfälle:**

11. Jan. Wilhelm Flugels, Tagelöhner, ein Witwer,  
alt 64 Jahre.  
11. " Anna Schultheiß, alt 50 Jahre, Ehefrau  
des Schuldieners Peter Schultheiß.  
12. " Irma, alt 13 Tage, Vater Wilhelm Gold-  
heide, Schreiner.  
12. " Friedrich Degenhardt, Kirchenbediener, ein  
Witwer, alt 64 Jahre.  
12. " Hermann, alt 8 Monate 23 Tage, Vater  
Johann Wähl, Vermessungs-Assistent.

**Beerdigungszeit**

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.  
**Samstag, den 14. Januar 1905:**  
2 Uhr, **Anna Schultheiß**, Ehefrau d. Schuldieners  
(Hauptstr. 1).  
 $\frac{1}{2}$  3 Uhr, **Friedrich Degenhardt**, Kirchenbediener  
(Kasernenstr. 4, 3. Stock).  
4 Uhr, **Frei frau Helene von Gemmingen**,  
Witwe des Grundherrn, wird nach Bonfeld verbracht  
(Karlsstr. 8, 2. Stock).

Weisse und rote Tafelweine

im Fass sowie

Flaschenweine in allen Preislagen

empfiehlt billigst

**LOUIS SCHNEIDER**

Weingrosshandlung.

Douglasstrasse 15.

**Hotel Prinz Max,**

Adlerstrasse 37, nächst dem Hauptbahnhof.

Gut bürgerliches Haus. — Guter billiger Mittagstisch (auch im Abonnement).

5.1.

Reiche Auswahl in

**guten reinen Weinen**

sowie

**feinstes Moninger Export- und Kaiser-Bier.**

Beste Gelegenheit zur Abhaltung kleinerer Hochzeiten.

**Karl Chr. Schneckenburger, Eigentümer.**



**Verein bildender Künstler**  
**KARLSRUHE.**

Dienstag, den 17. Januar 1905, abends  $\frac{1}{9}$  9 Uhr,

**Stiftungsfest (Herrenabend)**

mit gemeinschaftlichem Abendessen.

**Kath. Kirchenmusikverein der Bernhardskirche**  
**Karlsruhe.**

Sonntag, den 15. Januar 1905, abends 7 Uhr,

**Familien-Unterhaltung**

im oberen Saale des Gasthauses „Zum weißen Löwen“ (Kaiserstr. 21).

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.

Beim Eintritt wolle die Mitgliedskarte vorgezeigt werden.

**Der Vorstand.**

**Wirksamsten Erfolg**

haben

**Anzeigen aller Art**

im

**Karlsruher Tagblatt.**

Gegründet 1803.

Fernsprech-Anschluß Nr. 203.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine teure Schwägerin

## Helene Freifrau v. Gemmingen-Guttenberg

geb. Freilin von Gemmingen-Hornberg,

Witwe des Freiherrn Karl von Gemmingen-Guttenberg,

heute früh  $\frac{1}{2}$  4 Uhr, versehen mit den Tröstungen ihrer Kirche, nach schweren mit grosser Geduld ertragenen Leiden zu sich abzurufen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1905.

Im Namen der trauernden Verwandten:

**Sigmund Freiherr von Gemmingen.**

Beisetzung: Bonfeld, Montag, den 16. Januar, 11 Uhr.

Trauer Gottesdienst: St. Stephan, Dienstag, den 17. Januar, 9  $\frac{1}{4}$  Uhr.

## J. Emsheimer,

Telephon 1326

Rüppurrerstraße 2a,

Telephon 1326

empfiehlt seine erprobten

süddeutschen Weizenmehle  
norddeutschen Roggenmehle  
echt ungar. Mehl

nur erstklassige Fabrikate,

sonwie sämtliche Futterartikel.

Auch Detail-Abgabe.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-  
sitzung vom 11. Januar 1905.

Der Bürgermeister Kraemer, der im 72. Lebensjahre steht, hat mit Rücksicht auf sein hohes Alter um seine Zurücksetzung nachgesucht. Der Stadtrat beschließt, die Zustimmung des Bürgerausschusses zur Genehmigung dieses Gesuchs einzuholen, und spricht Herrn Kraemer für seine langjährige Amtsführung, in der er sich durch unermüdete Pflichterfüllung, durch freundliches Wohlwollen und durch strenge Gerechtigkeit die hohe Wertschätzung der Bürgerschaft erworben hat, den herzlichsten Dank aus.

Die Entwürfe der Voranschläge der nachbezeichneten Kassen für das laufende Jahr werden gutgeheißen: Friedhofskasse (Ablieferung 21 740 M. gegen 18 937 M. im Vorjahr), Schlacht- und Viehhofkasse (Ablieferung 87 781 M. gegen 79 009 M. im Vorjahr), Volksschulenkasse (Zuschuß der Stadtkasse bar 684 935 M., durch Aufrechnung des Mietwertes der Schulgebäude 223 424 M., zusammen 908 359 M. gegen insgesamt 884 233 M. im Vorjahr), Realschulenkasse (Zuschuß der Stadtkasse bar 85 374 M., durch Aufrechnung des Mietwertanschlages für die Schulgebäude 55 307 M., zusammen 140 681 M. gegen insgesamt 138 969 M. im Vorjahr), Realgymnasiums-kasse (Zuschuß der Stadtkasse bar 61 564 M., durch Aufrechnung des Mietwertanschlages für das Schulgebäude 41 011 M., zusammen 102 575 M. gegen insgesamt 101 941 M.), Kasse der höheren Mädchenschule und des Mädchen-gymnasiums (Zuschuß der Stadtkasse bar 61 411 M., durch Aufrechnung des Mietwertes für das Schulgebäude 32 453 M., zusammen 93 864 M. gegen insgesamt 90 820 M. im Vorjahr), Gewerbe-kasse (Zuschuß der Stadtkasse bar 28 468 M., durch Aufrechnung des Mietwertes des Schulgebäudes 12 245 M., zusammen 40 713 M. gegen insgesamt 38 708 M. im Vorjahr), Kasse der kaufmännischen Fortbildungsschule (Zuschuß der Stadtkasse bar 15 771 M. durch Aufrechnung des Mietwertes für die Unterrichtsräume 4 276 M., zusammen 20 047 M. gegen insgesamt 20 918 M. im Vorjahr), Krankenhauskasse (Zuschuß der Stadtkasse 48 860 M. gegen 33 759 M. im Vor-

jahr), Kasse für die Verwaltung des Arbeiterversicherungswesens (Summe der Einnahmen und Ausgaben 39 760 M. gegen 43 010 M. im Vorjahr), städt. Betriebskrankenkasse (Summe der Einnahmen 56 328 M. der Ausgaben 53 877 M., demnach Mehreinnahme zugunsten des Reservefonds 2 451 M. gegen 1506 M. im Vorjahr).

Das Großh. Ministerium des Innern hat dem vom Bürgerausschuss in der Sitzung vom 15. v. M. beschlossenen Ortsstatut über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe die staatliche Genehmigung erteilt. Hinsichtlich der Bedürfnisgewerbe beabsichtigt das Großh. Bezirksamt auf Grund des § 105 e der Gewerbeordnung eine Bezirksratsentscheidung herbeizuführen, wonach dem in diesen Gewerben angestellten Personal mindestens jeder zweite Sonntag ganz freizugeben ist. Eine weitere Verkürzung der dann für diese Angestellten noch zugelassenen sonntäglichen Beschäftigungszeit vermag der Stadtrat im Interesse des laufenden Publikums nicht zu befürworten. Ein Bedürfnis nach Erlassung eines Ortsstatuts, wonach die Sonntagsarbeit in den Fabrik-, Bank- und Großbetrieben gänzlich untersagt ist, liegt nach Ansicht des Stadtrats z. Zt. nicht vor. In diesem Sinne wird dem Großh. Bezirksamt auf seine bezügliche Anfrage berichtet.

Der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels hat seiner Zeit bei Großh. Ministerium des Innern darum nachgesucht, daß die Verordnungsbestimmung, durch welche die Verhängung der Schaufenster an Sonn- und Festtagen während des Hauptgottesdienstes angeordnet wird, aufgehoben werde und es hat der Stadtrat dieses Ansuchen unterstützt. Nach einem Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 28. v. M. soll demselben jedoch nicht stattgegeben werden. Hieron nimmt der Stadtrat mit Bedauern Kenntnis.

Bei Großh. Bezirksamt wird eine Ergänzung der Straßen- und Fahrpolizeiordnung dahin beantragt, daß Kessel zum Kochen von Asphalt und Teer auf Asphalt- und Holzplaster-Straßen nur aufgestellt werden dürfen, wenn sie auf einem Gefährt stehen.

Im Jahre 1904 wurden bei der Zentralstation der Feuerelegraphenanlage im Rathaus 32 Brände gemeldet, wovon 2 im Entstehen ohne Mitwirkung der freiwilligen Feuerwehr gelöscht worden sind. Von 30 Brandfällen wurde das Kommando der freiwill. Feuerwehr verständigt, in 28 Fällen erhielten die Hauptleute der betr. Feuerwehrkompanien Mitteilungs. Die Nachtfeuerwache trat 15 mal in Tätigkeit. Die Alarmierung bzw. das Eingreifen einzelner Feuerwehrkompanien erfolgte in 4 Fällen. Großfeuer, bei denen die gesamte freiwill. Feuerwehr alarmiert wird, sind keine vorgekommen.

Mit der Karlsruher Terracinggesellschaft soll ein Vertrag abgeschlossen werden, wonach die Stadtgemeinde ein 33 qm großes Stück städtischen Geländes des ehemaligen Feldwegs südlich der Eisenlohr-Straße an die genannte Gesellschaft gegen eine 115 qm große Geländefläche bei der Eisenlohr-Straße im Tauschwege abtritt.

Auf dem in der Devrient-Straße nächst der Schwind-Straße stehenden Gastandlader soll eine Laterne aufgesetzt und jeweils während der Zeit von Anfang September bis Mitte März als sogenannte Abendlaterne gebrannt werden.

Gegen das Baugesuch der Brauereigesellschaft vormals S. Moninger — Erstellung eines Lager-schuppens an der Heu-Straße betreffend — werden Einwendungen nicht erhoben.

Eine größere Anzahl Arbeiter des städtischen Tiefbauamts beabsichtigt die Gründung eines Vereins ähnlich demjenigen der Rheinischen- und Elektrizitäts-werksarbeiter. Der Verein bezweckt vornehmlich die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Tiefbauarbeiter. Der Stadtrat beschließt, dem Verein dieselben Zuschüsse, wie den bereits bestehenden städt. Arbeitervereinen zuzuwenden und sieht daher den Betrag von 350 M. im Entwurf des diesjährigen Voranschlags vor.

Im Einverständnis mit Großherzoglichem Oberschulrat wird die Hauptlehrerin Luise Stark in Forstheim mit Wirkung vom 15. Februar d. Js. an zur Hauptlehrerin an der hiesigen Volksschule ernannt.

Die Stelle des Schuldieners der mit Beginn des neuen Schuljahrs in Benutzung zu nehmenden Schiller-Schule wird dem Schuldiener der Lindenschule, Max Meßger, übertragen. Dessen Stelle soll zur Wiederbesetzung ausgeschrieben werden.

Zum Zwecke der Vervollständigung der Münzensammlung des städt. Archivs werden etwa 250 M. aus laufenden Mitteln bewilligt.

Dem Verein Badischer Eisenbahnbeamter wird der große Rathsaal Samstag, den 25. März d. Js., nachmittags 3 Uhr, zur Abhaltung einer Versammlung, in welcher Angelegenheiten des Gemeindefortschritts für Eisenbahnbeamte besprochen werden sollen, unentgeltlich überlassen, desgleichen Sonntag, den 26. März d. Js., vormittags von 9 Uhr an, zur Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung.

Das Gesuch des Meßgers Jakob Schlipf um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum neuen Kaiserhof“, Gartenstraße 68, wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Das Gesuch eines hiesigen Geschäftsagenten um Erlaubnis zum Betriebe des Gewerbes eines Rechts-agenten, Auktionators und Liegenschaftsagenten wird im Hinblick auf den unbefriedigenden Leumund des Geschäftstellers dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Zwei Hilfsbedürftige städtische Arbeiter erhalten einmalige Geldunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Der Stadtrat dankt dem Vorstand des Badischen Kunstgewerbevereins für die Einladung zu dem heute abend im großen Rathsaal stattfindenden Vortrag des Herrn Direktors Professor R. Hoffacker über die Architektur und das Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis, dem Bürgerverein der Oststadt für die Einladung zu seiner am 7. d. Mts. im „Burghof“ abgehaltenen Weihnachtsfeier, der Frau Gräfin von Sponed hier für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungs-  
Lektüre, dem Herrn Direktor C. Forst hier für eine dem städtischen Archiv überlassene sehr schöne Jubiläums-Plakette der Firma Christoffel & Cie., dem Herrn Hauptlehrer A. Kneuder für dem städtischen Archiv übermittelte Abdrücke des Vorberichts über seine zweite botanische Reise nach der Sinai-Halbinsel, dem Lokalverein 110 des Allgemeinen deutschen Musikverbandes für Uebersendung zweier Exemplare der von dem Verbands herausgegebenen Broschüre „Recht, verlangen wir, nichts als Recht! Ein Not-schrei der deutschen Civilmusiker.“

Zum Vollzuge kommen 13 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 963 Ausgabe-, 72 Einnahme- und 4 Abgangsbekreturen.

55 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 562 950 M. werden nicht beanstandet.

Von jetzt an **35%** Rabatt.

# Total-Ausverkauf

Chemnitzer Handschuh- und Trikotagen-Lager

von

## Gustav Hertel,

zwischen Waldstrasse, Kaiserstrasse 185, zwischen Herrenstrasse.

### Damen-Handschuhe.

Ringwood ReineWolle	—,35
Rein"Wolle "	—,50
Imitation Rehleder	—,75
Imitiert Dänisch	1.—
Prima	1.25
Imitiert Dänisch	—,50
Prima	—,75
" eleganter Sitz.	1.—

### Herren-Handschuhe.

Wildleder Imitation	2.—
Rehleder Imitation	1.25
Imitiert Dänisch	—,75 an
Doppel-Trico	—,75 an
Reinwoll. Ringwood	—,75 an

### Trikotagen.

Grosse Auswahl in  
Herren-Hosen, Hemden und  
Jacken in Wolle, Halbwohle,  
Vigogne, Macco, Flor und Seide.

Damen-Hosen, Hemden und  
Jacken zu aussergewöhnlich  
billigen Preisen.

### Strumpfwaren.

Damenstrümpfe. gewebt und  
gestrickt, von 1.25 an.

Kinderstrümpfe, gestrickt, Rein  
Wolle, in schwarz und buntfarbig,  
zu fabelhaft billigen Preisen.

### Krawatten.

#### Diplomaten

4 Stück . . . .	1.10
3 Stück . . . .	1.25
3 Stück . . . .	1.50

#### Regattes

3 Stück . . . .	1.—
3 Stück . . . .	1.25
3 Stück . . . .	1.50

#### Plastron

3 Stück . . . .	1.25
3 Stück . . . .	1.50
3 Stück . . . .	2.—
3 Stück . . . .	2.25

### Herren-Wäsche:

Herren-Kragen, 4fach lein., 3 St. Mk.	—,80,	Manschetten, 4fach, 3 Paar . . .	Mk. 1.50,
" " " " 3 St. "	—,90,	" " " lein., 3 Stück "	2.—,
" " " " 3 St. "	1.—,	Stehumlegekragen, 4fach, 3 St. "	1.25,
Manschetten, 4fach, 3 Paar . . .	1.25,	" " " lein., 3 St. "	1.75.

Ein Posten bunte Oberhemden früher 6.00 jetzt Mk. 3.00.

Diese Woche kommen Weisszeugstickereien zum Ausverkauf mit 35% Rabatt.

Madapolam, Batist, Cambridge, Mull u. Körper, auf einfachen und doppelten Stoffen.

Ein grosser Posten von einigen 100 Kupons

auf doppeltem Stoff 4 1/2 Meter lang, Mk. —,50.

Grosse Bogen und Zacken, 4 1/2 Meter auf doppeltem Stoff, Mk. —,85.

Ein Posten Stickerei-Reste zu 25, 30, 35, 40 und 50 Pfg.

Grosse Quantitäten Spitzen und Einsätze, Hand u. Maschinen gekloppt.

Valencienne-Spitzen u. Einsätze. Imitiert gekloppte Spitzen u. Einsätze  
in weiss, crème, ecru und leinen Farben.

Hemden-Spitzen 10 Mtr.	30 %	Hemden-Spitzen 10 Mtr.	40 %
" " 10 "	35 "	" " 10 "	50 "

Früher das Doppelte des oben angegebenen Preises.

Einsätze für Kopfkissen und Bettbezüge zur Hälfte des jetzigen Preises.

Grosse Quantitäten in Tüll-Decken und Läufern.

Sämtliche Sachen sind hoch apart, um schnell damit zu räumen gewähre ich  
50% auf Decken und Läufer.

Gardinen und Stores gebe ich zum Selbstkostenpreis ab.

Scheibengardinen, abgepasst und vom Stück Meter von 7 Pfg. an.

Deckenstoffe nach dem Meter und abgepasst zur Hälfte des wirklichen Wertes.

Angefängene und vorgezeichnete Decken und Läufer.

## 50% Gardinen mit 50%

Die ganzen Restbestände von einigen Hundert Fenstern, von 1-4 Fenster passend, crém und weiss,  
feine neue Muster, nur um die Fracht zu sparen, werden die Gardinen zu solch billigen Preisen abgegeben.

Daselbst ist eine komplette Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Von jetzt an 35% Rabatt.

Von jetzt an 35% Rabatt.